

6 2005

KLINIK

- 498 **Radiotherapeutika**
 Jörn Schmaljohann | Hans-Jürgen Biersack
 Stefan Guhlke

ANALYTIK

- 506 **Qualitätskontrolle von Radiopharmaka**
 Christine Maier | Gerrit Westera

BIOPHARMAZIE

- 514 **Radioaktiv markierte pharmazeutische Wirkstoffe**
 Ulrich Pleiss

MAGAZIN

- 443 Editorial
 450 Glossar
 521 Mitteilungen der DPhG
 528 Veranstaltungskalender

TREFFPUNKT FORSCHUNG

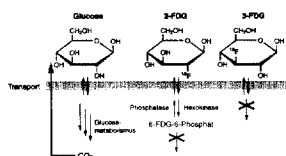
- 446 Neue Wege zu selektiven Antiinfektiva
 447 Was macht die Telomerase bei Stammzellen?
 448 Nobles Magengeschwür

FORUM

- 530 Neue Bücher

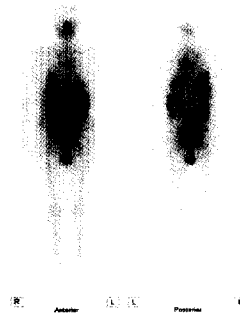
490 PET-Diagnostika in der Onkologie

Unter den bildgebenden Verfahren hat die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) eine herausragende Bedeutung, da sie eine nicht invasive Visualisierung von Stoffwechselvorgängen direkt in Organen ermöglicht. Infolgedessen haben sich besonders für Untersuchungen zu onkologischen Fragestellungen klinisch sehr relevante Anwendungen entwickeln können.

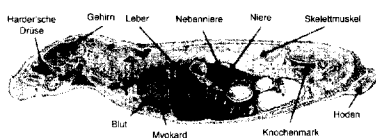


498 Radiotherapeutika

Seit langem werden Radioisotope in der Medizin in Form von Iod-131 bei der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen angewendet. Die Einführung neuer Verfahren in den letzten Jahren mit guten Erfolgen insbesondere bei schwerkranken Tumorpatienten lässt erwarten, dass die nicht invasive Isotopentherapie weiter an Relevanz gewinnen kann.



514 Radioaktiv markierte pharmazeutische Wirkstoffe



Studien zur Aufnahme (Absorption), Verteilung (Distribution), Metabolismus (Metabolism) und Ausscheidung (Excretion) sind bei der Arzneimittelentwicklung sehr wichtig. Für diese ADME-Studien werden die Entwicklungskandidaten mit radioaktiven Isotopen markiert, ohne deren biologischen und chemischen Eigenschaften zu verändern.